

# SCHERE SKK1.20-9.RS.WS 4938997



Spezifikation		
Bauteiltyp		Schere
Fensterwerkstoff	Aluminium, Holz, Kunststoff, Stahl	
Nutmittenlage		9 mm
Falzluft		12 mm
Flügelüberschlag		20 mm
Anschlagseite		DIN rechts
Sichtbarkeit		aufliiegend
Öffnungsart/Schaltfolge		Dreh-Kipp
Farbe		silber
Oberfläche		verzinkt
Farbe Bandseite	weiß (ähnlich RAL 9016)	
Oberfläche Bandseite		Gepulvert
Bandseitenausführung		activPilot Concept K
max. zul. Flügelgewicht		130 kg
Drehhemmung		nein
Zwangssteuerung		nein
Scherengröße		1
Kippöffnungsweite		140 mm
Öffnungswinkel		180 °
Verpackung		Mehrweg

# SCHERE SKK1.20-9.RS.WS

## 4938997

**Schere**

Die Schere ist für die Verbindung zwischen Fensterflügel und -rahmen an der Oberseite des Fensters zuständig und ermöglicht eine Dreh- und Kippöffnung des Fensterflügels. In der aufliegenden Variante wird die Schere mit dem rahmenseitigen Scherenlager durch einen Scherenlagerstift montiert. Bei der verdeckt liegenden Variante wird sie direkt in der Falz des Rahmens befestigt. In beiden Fällen wird die Schere flügelseitig mit der Oberschiene gekoppelt.

**Hinweis**

Für den bestimmungsmäßigen Gebrauch berücksichtigen Sie bitte die Informationen aus den Beschlagsübersichten, Montageanweisungen und Anwendungsdiagramme.

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten

# SCHERE SKK1.20-9.RS.WS 4938997

## Legende



DIN L



DIN R

### Anschlagseite

Die Anschlagseite eines Fensterflügels kennzeichnet die Seite, an der über Beschläge und/oder Bänder der bewegliche Flügel mit dem feststehenden Blendrahmen verbunden ist. Sie beschreibt die Dreh- bzw. Öffnungsrichtung der Fenster und Türen. Nach DIN 107 wird dabei nach "DIN rechts" und "DIN links" unterschieden. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Fenster vom Inneren des Gebäudes aus betrachtet wird.

### Maximal zulässiges Flügelgewicht

Mit diesem Wert wird das maximal zulässige Flügelgewicht, wofür der Fensterbeschlag freigegeben ist, angegeben. Jedoch sind weitere Parameter zu beachten, um die endgültig zulässigen Flügelgrößen zu bestimmen. Hierfür muss das jeweilige Anwendungsdiagramm aus dem Produktkatalog zur Rate gezogen werden.